

Infobrief November 2021 (Tätigkeitsbericht)

von Sibylle Schuppe, 1. Vorsitzende Tansaniakids e.V.

Organisatorisches

Im Mai 2021 führten die Vereinsmitglieder online eine Mitgliederversammlung durch. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Peter Libner, der als Schatzmeister gewählt wurde und das Amt angenommen hat. Unser Dank gilt auch Gustel Schuppe, der von 2017 bis 2020 sehr gewissenhaft und mit großem Engagement diese Tätigkeit ausübte.

Reise nach Tansania ins Waisenhaus

Im Juli/August 2021 besuchte ich (Sibylle Schuppe, die 1. Vorsitzende des Vereins) das Waisenhaus Ebenezer Orphanage Centre in Ifakara. Es war erneut eine sehr bewegende Reise, auf der mich vor allem die zahlreichen positiven Neuerungen vor Ort begeisterten. Mama Tecla und George holten mich nach meiner 9-stündigen Busfahrt am Busbahnhof ab und brachten mich in das Waisenhaus. Dort warteten bereits die vielen Kinder auf mich, die mich überschwänglich begrüßten.

Nach einem vorzüglichem Essen in der Gemeinschaft führte mich George, der Sohn von Mama Tecla, über das Gelände des Waisenhauses und zeigte mir die nun fertiggestellten neuen Mädchenschlafräume, die mit Betten und Matratzen ausgestattet sind. Jedes Mädchen hat ein eigenes, großes Bett und einen kleinen Ablageplatz für ihre persönlichen Dinge und ihre Kleidung. Im gleichen Gebäude befinden sich auch Toiletten und Waschmöglichkeiten für die Mädchen. Eine weitere, erhöht gebaute Toilettenanlage - die alte wurde während der Regenzeit überflutet -, befindet sich nun außerhalb der Schlafräume auf dem Gelände. Die Schweineställe sind fertig. In den zehn Schweineboxen fühlen sich die etwa vierzig Schweine und Ferkel sichtlich wohl. Die Kinder kümmern sich zweimal täglich um alle Tiere, füttern sie und halten die Ställe sauber. Es gibt auch einen großen Hühnerstall für ca. 40 Hühner sowie einen kleinen Ziegenstall. Hier wohnen zwei Tiere, die täglich von einem Kind zum Grasens in die nähere Umgebung geführt werden. Auch für ein paar Kaninchen, die tagsüber über das Gelände hoppeln, ist hier noch Platz. Das gesamte Gelände und die Gebäude sind sehr gepflegt, da die Kinder täglich kehren und alle Räume wischen. Auch die nun fertiggestellte Ummauerung mit dem großen Eingangstor erhöht die Sicherheit der Kinder erheblich.

Schulische Situation

Ich konnte mich davon überzeugen, dass alle schulpflichtigen Kinder die Schule besuchen. Am frühen Morgen nach dem Frühstück verlassen die Schüler gegen 7 Uhr das Gelände und kehren am Nachmittag zurück. Alle tragen Schuluniformen und passende Schuhe. Elisabeth macht eine viermonatige Ausbildung zur Kosmetikerin in Morogoro und Samweli ist am Teachers College in Dodoma. Johari hat im September ihr Studium in Moshi aufgenommen, wo sie zur Ausbilderin von Krankenschwestern geschult wird. Ihr Studium wird 4 Jahre dauern. Die Finanzierung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verein „Schulbank e.V.“ und unserem Verein „Tansaniakids e.V.“ Unsere Sponsoren finanzieren auch das Schulgeld der beiden Mädchen Faith und Angel Kiwelu in Mwanza sowie die Ausbildung zur Krankenschwester von Grace Richard Materu in Moshi. Für Grace beginnt nun das letzte Ausbildungsjahr. Auf meiner Reise habe ich Grace in Moshi besucht, wo sie mir stolz den Campus des Machame Health Institutes gezeigt hat. Auch Deborah ist mittlerweile an einer Secondary School aufgenommen. Der Aufnahmeprozess für einen Schulbesuch für Agape ist leider noch nicht abgeschlossen. In Tansania sind die Verwaltungsabläufe sehr langwierig und erfordern viel Geduld. Zur Erinnerung: Die beiden Schwestern Agape und Deborah wechselten zum Jahresbeginn von einem Waisenhaus in Kenia nach Tansania und haben sich in die neue Ebenezer Familie gut eingelebt.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Spendern und Paten bedanken, die eine kontinuierliche, schulische Förderung erst ermöglichen.

Weitere Eindrücke im Umfeld des Waisenhauses

Während meines Aufenthaltes hat Tecla mich auch mit den Nachbarn bekannt gemacht, die in äußerst prekären Verhältnissen leben. Die Waisenkinder besuchen die Nachbarn regelmäßig und helfen ihnen bei notwendigen Arbeiten, bringen gelegentlich Essen oder Kleidung vorbei.

Auch die schwer kranke Großmutter eines der Waisenmädchen habe ich besucht. Sie ist nicht mehr in der Lage, sich um die Enkelin zu kümmern. Daher hat Mama Tecla das Mädchen im Waisenhaus aufgenommen. Eine andere, ältere, blinde Nachbarin bat mich um die Finanzierung einer Toilette im Innenbereich. Nach nur drei Tagen war der Bau einer einfachen Toilette innen und einer Sickergrube außen abgeschlossen. Im gleichen Haushalt lebt auch die sehr junge, alleinerziehende Tochter mit einem Neugeborenen.

Mit den Jugendlichen war ich immer wieder auf dem Markt oder spazieren. Eine tansanische Metzgerei muss man gesehen haben. Da es keine Kühlmöglichkeit gibt, wird an einem Tag der gesamte Fleischvorrat verkauft. Begeistert zeigten mir die Kinder die nähere Umgebung des Waisenhauses. Jeden Abend wurde eine Gebetsstunde durchgeführt, bei der ein Jugendlicher den Ablauf aktiv mitgestaltet.

Es sind sehr fröhliche Kinder, die viel singen und gemeinsam spielen. Die mitgebrachten Fußbälle und andere Spielsachen wurden sofort in Beschlag genommen. Für die gespendeten Schuhe, Kleider und Smartphones war schnell ein neuer Besitzer gefunden. Für die fünf Kleinsten ist ihr Spielzeugauto das Höchste. An einem Nachmittag haben wir mit den neuen Malutensilien ein Malprojekt durchgeführt. Alle waren mit Feuereifer dabei und wollten unbedingt mit ihrem Bild fotografiert werden. Es sind sehr schöne Bilder entstanden.

Mama Tecla ist mit dem Schuldirektor einer Blindenschule befreundet. Diese Schule konnte ich ebenfalls besuchen und gebrauchte Hörhilfen abgeben. Die bei meinem letzten Besuch mitgebrachten Hörhilfen, waren mittlerweile angepasst und die betroffenen Kinder zeigten sie mir voller Freude.

Meine Reise hat mir erneut gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir gemeinsam diese Kinder unterstützen und wie viel wir auch mit kleinen Spenden bewegen können. Derzeit werden 66 Kinder in dem Waisenhaus versorgt, die zwischen einem und dreiundzwanzig Jahren alt sind.

Bitte Spenden Sie auch in Zukunft!

Ausreichend zu essen, Gesundheitsfürsorge und der möglich gewordene Schulbesuch geben Hoffnung auf eine bessere Zukunft für alle diese Kinder.

Vielen Herzlichen Dank an alle Freunde und Unterstützer

Sibylle Schuppe